



PFINGSTNOVENE - Der Geist macht lebendig

9. Tag

Der Hl. Geist sendet uns und schenkt uns Gaben

Gedankenimpuls (vor der 2. Lesung)

L: Wir werden unsere wahre Berufung im Leben niemals erkennen, bevor wir nicht bereit sind, mit dem radikalen Anspruch zu ringen, den das Evangelium auferlegt. Zwei Jahrtausende hindurch haben viele Christen diesen radikalen Ruf gehört und auf ihn in einem echten Gehorsam geantwortet. Manche führte ihre Antwort in die Einsamkeit der Wüste, andere dagegen zum Dienst in der Stadt, einige gingen in weit entfernte Länder, um zu predigen, zu unterrichten, zu heilen, während andere dort blieben, wo sie waren, eine Familie gründeten und ihrer Arbeit zuverlässig nachkamen. Manche wurden berühmt, andere blieben namenlos. Und obwohl all diese Antworten auf den Ruf Christi eine außerordentliche Bandbreite an verschiedenen Gestalten aufweisen, haben alle diese Christen den Ruf gehört, Christus zu folgen, ohne Kompromisse zu machen.

Henri Nouwen, Christi Weg nach unten - Eine Spiritualität für unsere Zeit

2. Lesung (vom Pfingstsonntag) aus dem ersten Brief an die Korinther

Und keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet. Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Denn wie der Leib eine Einheit ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: so ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

1 Kor 12, 3b-7.12-13

Stille zum Betrachten

Tages-Evangelium

Fürbitten

Die Apostel haben dafür gesorgt, dass die Vielfalt der Gaben zum Gemeinwohl eingesetzt werden und die verschiedenen Dienste dem Aufbau der Kirche dienen.

In diesem Gebet wollen wir um das bitten, was unseren Gemeinschaften nottut:

- Erwecke heute Menschen voll Geist und Weisheit, die dringende Aufgaben in der Kirche übernehmen.
- Leite alle, die ein Amt innehaben, dass sie nicht herrschen, sondern dienen wollen.
- Schenke allen Furchtsamen die Erfahrung, dass du gerade in großer Gefährdung ihnen nahe bist.
- Hilf uns, als Gemeinde einander mitzuteilen, was jeder an Gaben und Fähigkeiten empfangen hat, damit alle bereichert werden.

Gott, unser Vater, leite uns als Suchende an, nach deinen bleibenden Gaben zu verlangen, und nicht bei vergänglichen Werten stehenzubleiben. Hilf uns, dass wir uns voll Vertrauen danach ausstrecken. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Nach der Kommunion

L: Erfülle uns, freundlicher Gott, mit einem so überwältigenden Gespür für dich, dass wir nie wieder in Verlassenheit fallen, nie wieder verzweifeln.
Führe uns über uns selbst hinaus, damit wir die werden, die zu sein du uns bestimmt hast.
Gib uns jene unermüdliche Energie,
die auf unserer Entdeckung deiner Wunder gründet.

Nach Joan Chittister

Zum Nachdenken

- Bin ich offen für Veränderung?
- Erkenne ich meinen Auftrag, den Gott mir ganz persönlich zugedacht hat?

Schlussgebet

V: Komm, Heiliger Geist, erneuere und erfülle die Herzen deiner Gläubigen

A: und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

V: Sende aus deinen Geist,

A: und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Lasset uns beten:

A: Herr, ich glaube, dass du, der Lebendige, mir ganz nahe bist.

Berühre mich mit der Kraft deines Geistes und schenke mir die Frucht der Freude.

Belebe mich mit deiner Nähe und lass mich erfahren, dass du mich senden willst.

Ich weiß, dass ich mein eigenes Heil nur finden kann, wenn ich mich von dir senden lasse.

Mit dem Glauben der Jünger will ich mich dir hinhalten

und vertrauen, dass deine Kraft mit mir geht.

Lass mich immer wieder bei dir sein, mir von dir die Freude schenken.

Lied vor dem Schlussgebet

KANON

1. C G F G C G C
Sen - de Dei - nen Geist aus und al - les wird neu.

2. C G F G C G C
Sen - de Dei - nen Geist aus und al - les wird neu.